

MEMORANDO / INFORME DE INCIDENTE

Página 1 de 4

BETREFF: WALDBRAND-BERICHT

DATUM: 20. JANUAR 2025

AN: SEHR GEEHRTE GESCHÄFTSFÜHRER VON FORSTINVEST PY S.R.L.

VON: LUIS ERALDO GONZÁLEZ BARBOZA, FORSTINGENIEUR

ARTURO PAUL CHEN RUIZ DÍAZ, GESCHÄFTSFÜHRER

SgDu. FORSTINVEST PY S.R.L.,

Mit diesem Schreiben legen wir Ihnen einen Bericht über den Waldbrand vor, der sich am vergangenen Samstag, den 11. Januar 2025, ereignet hat.

ZUSAMMENFASSUNG DER EREIGNISSE:

Es ist wichtig hervorzuheben, dass der Brand ursprünglich etwa 11 (elf) Kilometer südwestlich der südlichen Grenze des „AF-Projekts“ entstand, auf dem Gelände eines Anwesens namens „Isla Negra“, zwischen Mitternacht am Freitag, den 10. Januar, und den frühen Morgenstunden des Samstags, den 11. Januar.

Die örtliche Polizei wurde alarmiert, und die Forstfeuerwehrkräfte der Region wurden mobilisiert, um den Brand zu bekämpfen. Aufgrund starker Winde breitete sich das Feuer jedoch rasch aus und erreichte eine erhebliche Ausdehnung. Es drang in schwer zugängliche Gebiete ein, was die Löscharbeiten erheblich erschwerte.

Bereits im Laufe des Vormittags des Samstags, den 11. Januar, erreichte das Feuer das Anwesen „Monte Verde“ (angrenzend an das Anwesen „Isla Negra“ im Norden). Dies geschah trotz der präventiven Maßnahmen der Feuerwehr und der Eigentümer des Anwesens. Auf diesem Grundstück breitete sich das Feuer weiter nordostwärts aus und erfasste etwa 300 Hektar Eukalyptusplantagen, bevor es die ungenutzten Grasflächen am südlichen Rand des „AF-Projekts“ erreichte.

Gegen 09:00 Uhr begab sich ein Team von 12 Mitarbeitern von Forstinvest zusammen mit einer Einheit der Forstfeuerwehr von Coronel Oviedo auf das Gelände von „Monte Verde“, um den Brand zu bekämpfen. Zu diesem Zeitpunkt verstärkte sich jedoch der Wind aus südlicher Richtung erheblich. Dadurch wurden die Flammen angefacht, und Funken sowie Glutstücke flogen über Entfernungen von bis zu etwa 100 Metern durch die Luft.

Leider gelangte das Feuer auf diese Weise aus der Luft in das südlichste Grundstück des „AF-Projekts“ und breitete sich aufgrund der starken Winde äußerst schnell aus.

Es ist besonders wichtig zu betonen, dass die Brandschutzstreifen entlang des gesamten Umfangs des „AF-Projekts“ sich in einwandfreiem Zustand befanden. Diese wurden in der zweiten Dezemberhälfte erneuert. Aufgrund der ständigen Gefahr und des Beginns der

MEMORANDO / INFORME DE INCIDENTE

Página 2 de 4

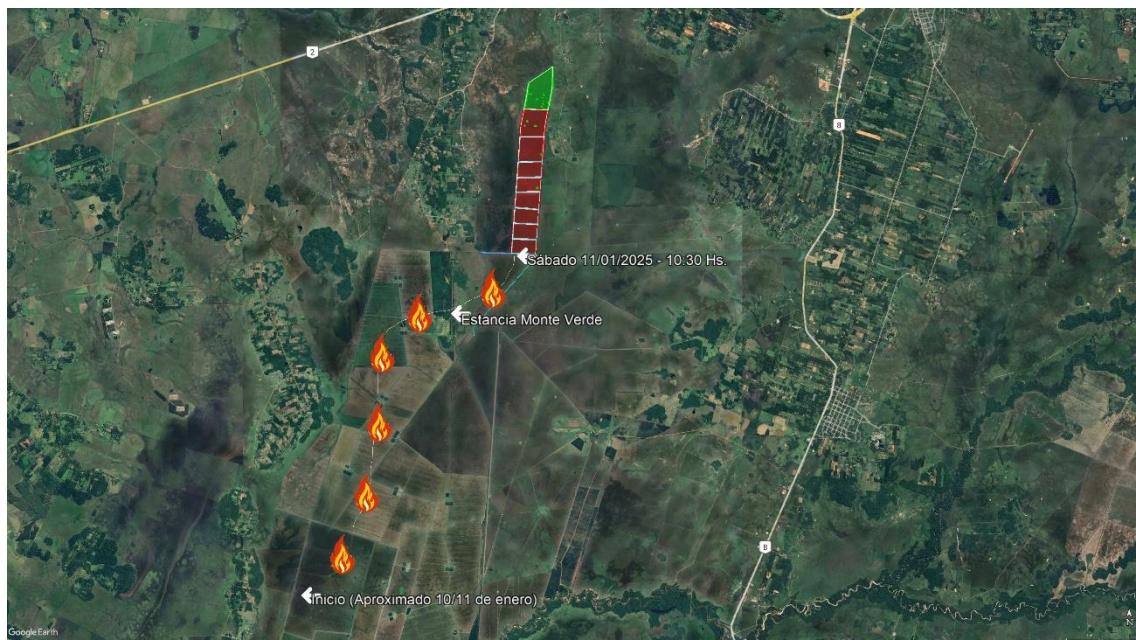
Brandsaison im September hielten wir uns in ständiger Alarmbereitschaft und führten ununterbrochene, strikte Überwachungen durch.

Wie erwartet, brach in der letzten Dezemberwoche 2024 ein Feuer auf der Gemeindefläche im westlichen Grenzbereich des „AF-Projekts“ aus, obwohl die Resolution Nr. 1.197/2024 von INFONA in Kraft war. Diese verlängert das Verbot der kontrollierten Feueranwendung als alternative Praxis in Wald-, Landwirtschafts- und städtischen Gebieten, um das Risiko von Waldbränden zu verringern. (INFONA ist derzeit die zuständige Behörde für die Umsetzung des Gesetzes Nr. 6.818/2021 über das „Integrierte Feuermanagement“).

[https://infona.gov.py/tag/prohibicion-de-quema/#:~:text=El%20Instituto%20Forestal%20Nacional%20\(INFONA,31%20de%20enero%20de%202025.](https://infona.gov.py/tag/prohibicion-de-quema/#:~:text=El%20Instituto%20Forestal%20Nacional%20(INFONA,31%20de%20enero%20de%202025.)

Bei jenem Vorfall waren die Brandschutzstreifen wirksam, und das Personal von Forstinvest konnte verhindern, dass das Feuer auf das Grundstück übergriff. Beim Brand am 11. Januar war der Wind jedoch äußerst stark, und Glut sowie Flammen wurden über große Entfernungen hinweg verstreut, sodass der Eintritt des Feuers in das „AF-Projekt“ vollständig aus der Luft erfolgte. Am südlichen Rand des Grundstücks befindet sich neben den peripheren Brandschutzstreifen auch ein sehr breiter Wasserkanal. Obwohl dieser zum Zeitpunkt des Vorfalls trocken war, ist hervorzuheben, dass es sich um einen 8 Meter breiten, vegetationsfreien Streifen handelt.

Die Trockenheit und die intensive Hitze in der ersten Januarwoche 2025, kombiniert mit starken und anhaltenden Winden sowie der Ansammlung von trockenem Laub auf dem Boden, begünstigten die schnelle und einfache Entzündung des Bodens innerhalb der Pflanzung.



Ansicht des ungefähren Verlaufs der Ausbreitung des Feuers, das auf der Estancia „Isla Negra“ entstanden ist.

Das Feuer begann gegen 10:30 Uhr auf der südlichsten Parzelle und breitete sich sehr schnell aus. Zu diesem Zeitpunkt schloss sich eine zweite Einheit der Feuerwehr sowie weitere 10 Arbeiter von Forstinvest den Bemühungen an, die verschiedenen Brandherde zu bekämpfen.

MEMORANDO / INFORME DE INCIDENTE

Página 3 de 4

Als extreme Maßnahme wurde beschlossen, ein Gegenfeuer (kontrollierte Brandrodung) am Rand der zweiten Parzelle von Süden aus entlang des zweiten Kanals des Grundstücks durchzuführen. Es ist erwähnenswert, dass das „AF-Projekt“ über sieben quer verlaufende Kanäle verfügt, die in der Regenzeit als Wasserableitung dienen und gleichzeitig als Brandschutzstreifen fungieren. Trotz der Wege und Brandschutzstreifen auf beiden Seiten der Kanäle wurde das Feuer jedoch durch den starken Wind leicht auch über die Kanäle hinweg verbreitet.

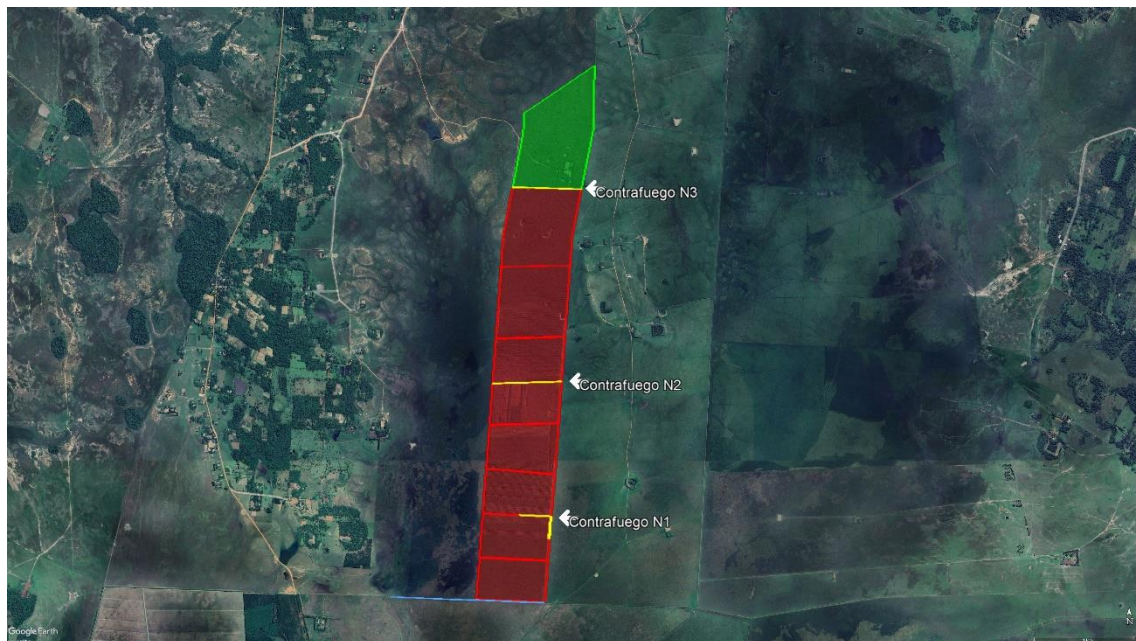
Gegen 15:00 Uhr trafen Beamte der Nationalpolizei im „AF-Projekt“ ein, um eine Aufnahme der Ereignisse zu machen.

Ein ähnlicher Versuch wurde zwei Parzellen weiter nördlich (etwa in der Längsmitte des Grundstücks) unternommen. Dieser blieb jedoch aufgrund des starken und unaufhörlichen Windes erfolglos.

Gegen 17:00 Uhr, angesichts der irreversiblen Situation, zogen sich die Feuerwehkräfte aus dem „AF-Projekt“ zurück, um vorbeugende Maßnahmen auf den angrenzenden Grundstücken zu ergreifen.

Schließlich konnte das Feuer gegen 23:30 Uhr am 11. Januar in der achten Parzelle von Süden aus eingedämmt werden.

Insgesamt beteiligten sich an den Löscharbeiten: 22 Arbeiter von Forstinvest und 6 Einheiten der Feuerwehr (Gesamtzahl der Personen noch zu bestätigen) mit verschiedenen Ausrüstungen, darunter Feuerpatschen, motorisierte Sprüher, Sprühgeräte-Rucksäcke und andere Geräte.



Nach der Löschung der Brandherde zog sich die Hauptarbeitsgruppe gegen 01:30 Uhr in den frühen Morgenstunden des Sonntags, den 12. Januar, zurück, wobei vor Ort eine rotierende Kontrollgruppe von 4 Personen verblieb.

Die polizeiliche Anzeige seitens Forstinvest wurde ebenfalls am Morgen des Sonntags, den 12. Januar, bei der Polizeiwache Nr. XX in der Ortschaft „Nueva Australia“ erstattet, zur Weiterleitung an die Staatsanwaltschaft.

MEMORANDO / INFORME DE INCIDENTE

Página 4 de 4

Aufgrund des Ausmaßes des Brandes, der etwa 700 Hektar Felder und Wälder betraf, hat die Umweltstaatsanwaltschaft von Coronel Oviedo den Staatsanwalt und Rechtsanwalt Fermín Segovia mit der Untersuchung des Falls beauftragt.

Die Presse „Oviedo Press“ berichtete über den Vorfall:

<https://www.facebook.com/share/p/1DsrRspt6y/>